

Konzept für ein Mechanisches Parkhaus

Erstellt durch: Marian Buczek und René Baltus, Bonn für ein ABS-Parkhausssystem

Mechanische Parkhäuser sind seit langem bekannt. Obwohl sie gegenüber herkömmlichen Parkhäusern entscheidende Vorteile bieten (preiswerter als Beton!), wird bisher kaum ernsthaft über eine Anwendung nachgedacht. Alleine schon der Vorteil der 1,6- bis 1,8-fachen besseren Nutzung des Raumes spricht für sich!

Die Studie: „Pilotvorhaben Parkhäuser und Park-and-Ride, Ergebnisbericht zum Arbeitspaket 2 im Forschungs- und Entwicklungsvorhaben „Parken Berlin“, Berlin, November 2009, zeigt viele Vorteile des Mechanischen Parkhauses auf.

Dies, obwohl den Autoren das „Parkhaus-Segment“ oder die „Parkhaus-Scheibe“ eher unbekannt ist oder war.

Die Idee der „**Parkhaus**scheibe“ hatten seinerzeit die Autoren dieses Konzeptes – sie wurde als neu und auch erfinderisch als so hoch eingestuft, dass sie patentiert wurde. Entscheidend dabei ist, dass eine Scheibe als kleines Parkhaus, z.B. in einem Ärzte- oder Rechtsanwalt-Haus für wenige Parkplätze plan- und einsetzbar ist. Die Scheibe oder das Segment lässt sich, als „Norm“ im Vorrat gefertigt, in beliebiger Menge, in beliebiger Höhe und beliebiger Form (z.B. bogenförmiges Grundstück, siehe Bild 1) einfach als Baukasten zusammensetzen – und auch wieder abbauen. Letzteres ist aus der o.a. Studie heraus zu lesen: Wird ein herkömmliches Parkhaus – auch die bekannten mechanischen- zu groß ausgelegt, sind die Betriebskosten kaum, oder nur subventioniert, kostengerecht auf die genutzten Stellplätze umzulegen. Dies scheint einer der größten Vorbehalte von Investoren für die fehlenden, herkömmliche Parkhäuser zu sein! Im umgekehrten Falle lässt sich bei höherem Bedarf kaum Beton nachgießen; weitere Segmente eines B+B-Mechanischen Parkhauses, vertikal oder horizontal, lassen sich bestens hinzufügen. Ebenso denkbar ist der Aufbau auf schon vorhandenen Stellflächen und damit kostengünstige Nutzung der Vertikalen.

Die Betriebskosten sind als eher gering ein zu stufen, da

- Beleuchtung nur marginal, bzw. nur außerhalb des Gebäudes
- Ununterbrochen 24 Stunden nutzbar
- Keine Personal vor Ort (Service nur in Rufbereitschaft erforderlich)
- Brandschutz robust und einfach
- Keine Maßnahmen zur Sicherheit der Fluchtwege, Fluchtbeleuchtung, -treppen
- Keine Fahrstühle
- Kein Vandalismus
- Keine Diebstähle
- Keine Beulen und Kratzer durch Nachbarfahrzeuge oder Einkaufswagen
- Keine im Haus umherirrenden, ihr Fahrzeug suchende Fahrerinnen und Fahrer
- Nutzung auch durch Fahrschwächere (ist in der o.a. Berlin-Studie nicht erwähnt)
- Die Fahrzeuge können zum Ausparken über Mobiltelefon vorab „bestellt“ werden
- Keine zusätzliche Bodenverdichtung
- Ein zuschussfähiges Projekt der zirkularen Nutzung!

Die seinerzeit erfolgten Patenterteilungen

[WO001992006262A1](#)

Storage system, especially for a covered car park for the automatic parking and exit of vehicles

[EP000000552177A1](#)

Storage system, especially for a covered car park for the automatic parking and exit of vehicles.

[fr] dispositif de depot, notamment pour un parc de stationnement couvert, avec entree et sortie automatiques des vehicules.

[DE000004031499A](#)

Lagersystem, insbesondere für ein Parkhaus zum automatischen Ein- und Ausparken von Fahrzeugen

[DE000019636967A1](#)

Mechanische Lager- oder Parkhauseinheit

Für Ängstliche:

Die Schutzrechte sind längst abgelaufen und frei verfügbar!

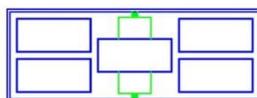
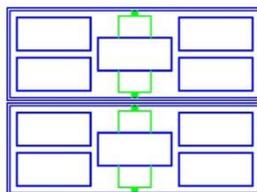
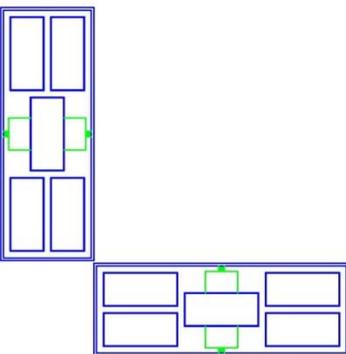
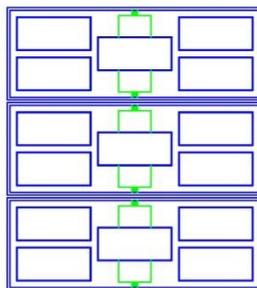
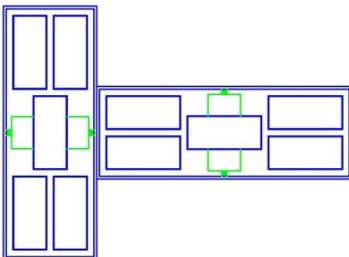
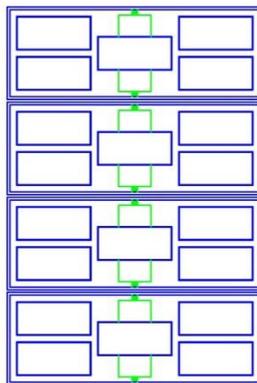
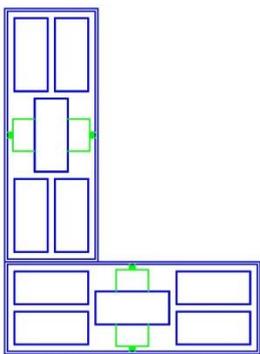
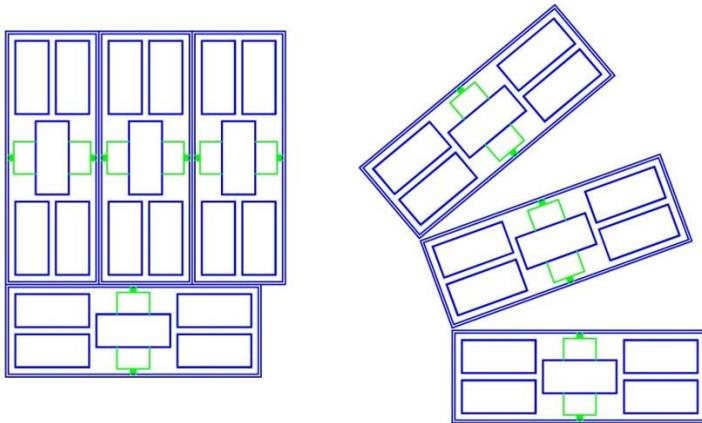
Die seinerzeitigen Entwickler des Systems, Marian Buczek und René Baltus, stehen gerne als Berater zur Verfügung.

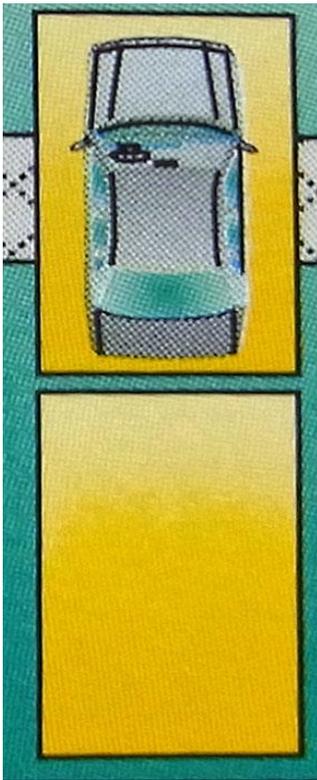
Oder: Der frühe Vogel fängt den Wurm.

Bild 1, Beispiel für eine Anordnung einzelner und kombinierter Parkhaussegmente.

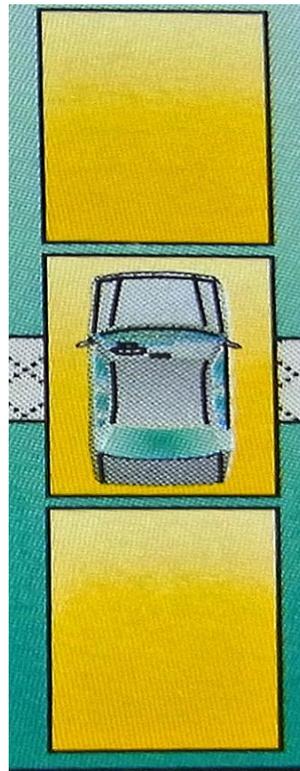
Erstellt aus den alten Prospektentwürfen.

Oben rechts ist eine bogenförmige und Kurvengeeignete Anordnung skizziert.

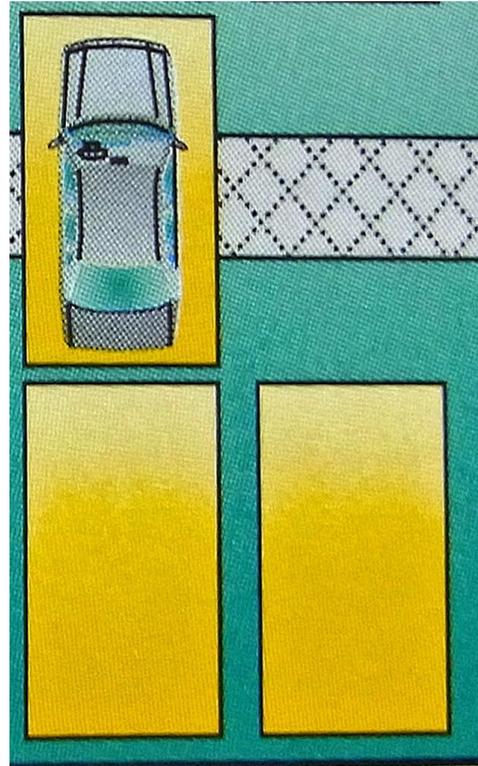




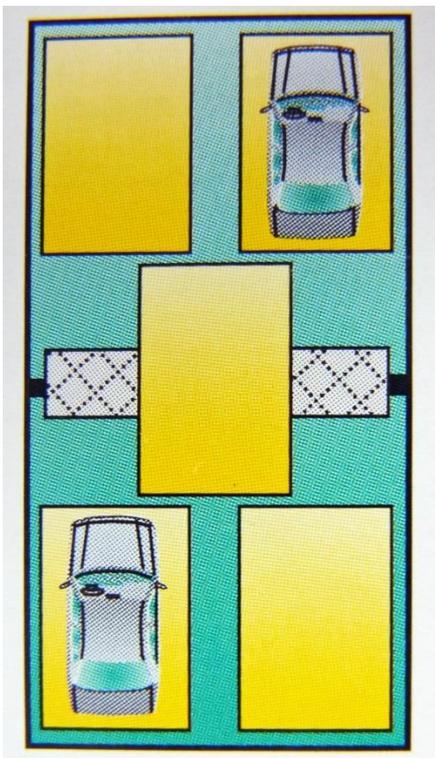
01-Kleinste Scheibe
Übereinander



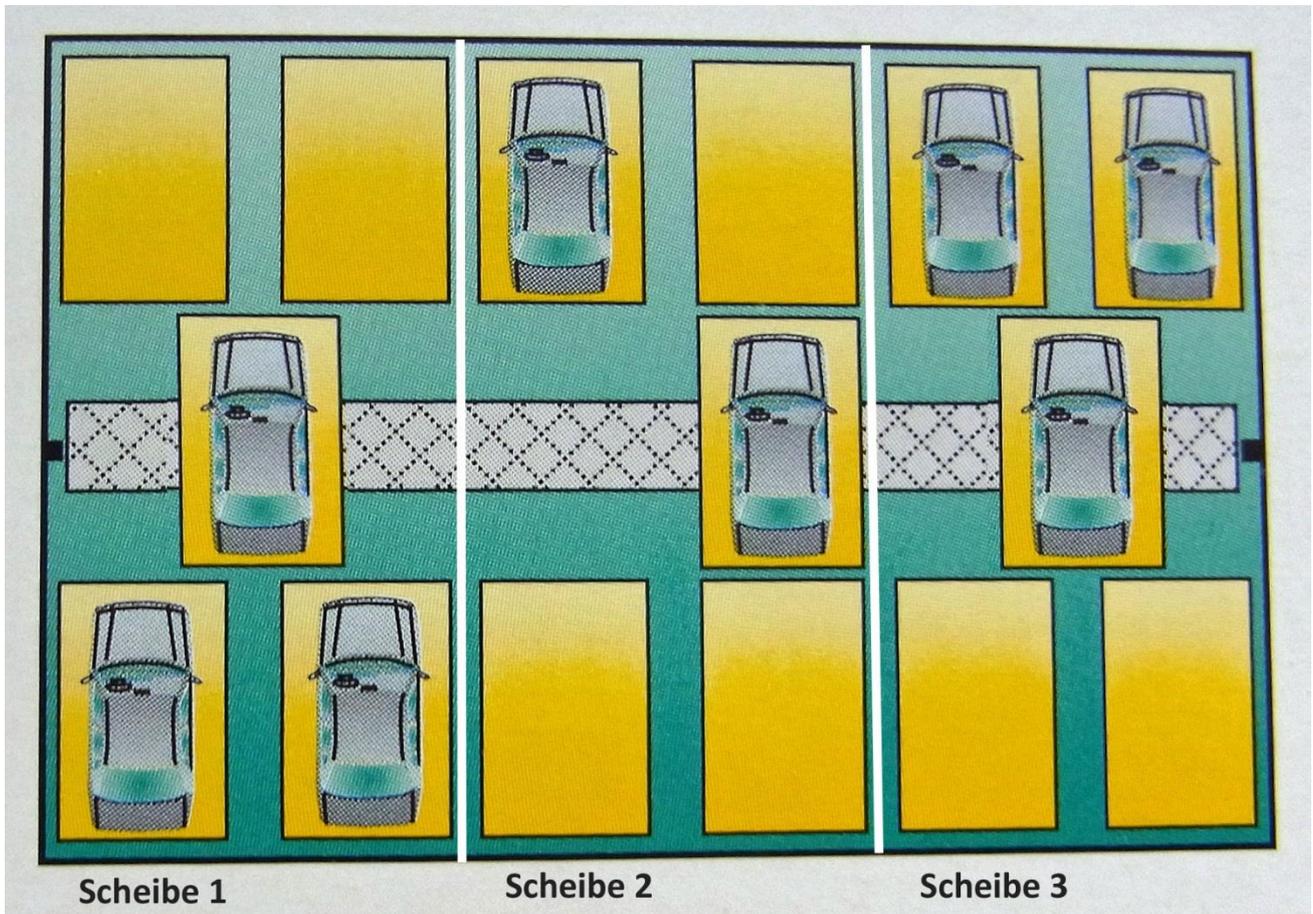
02-Kleinste Scheibe
Gegenüber



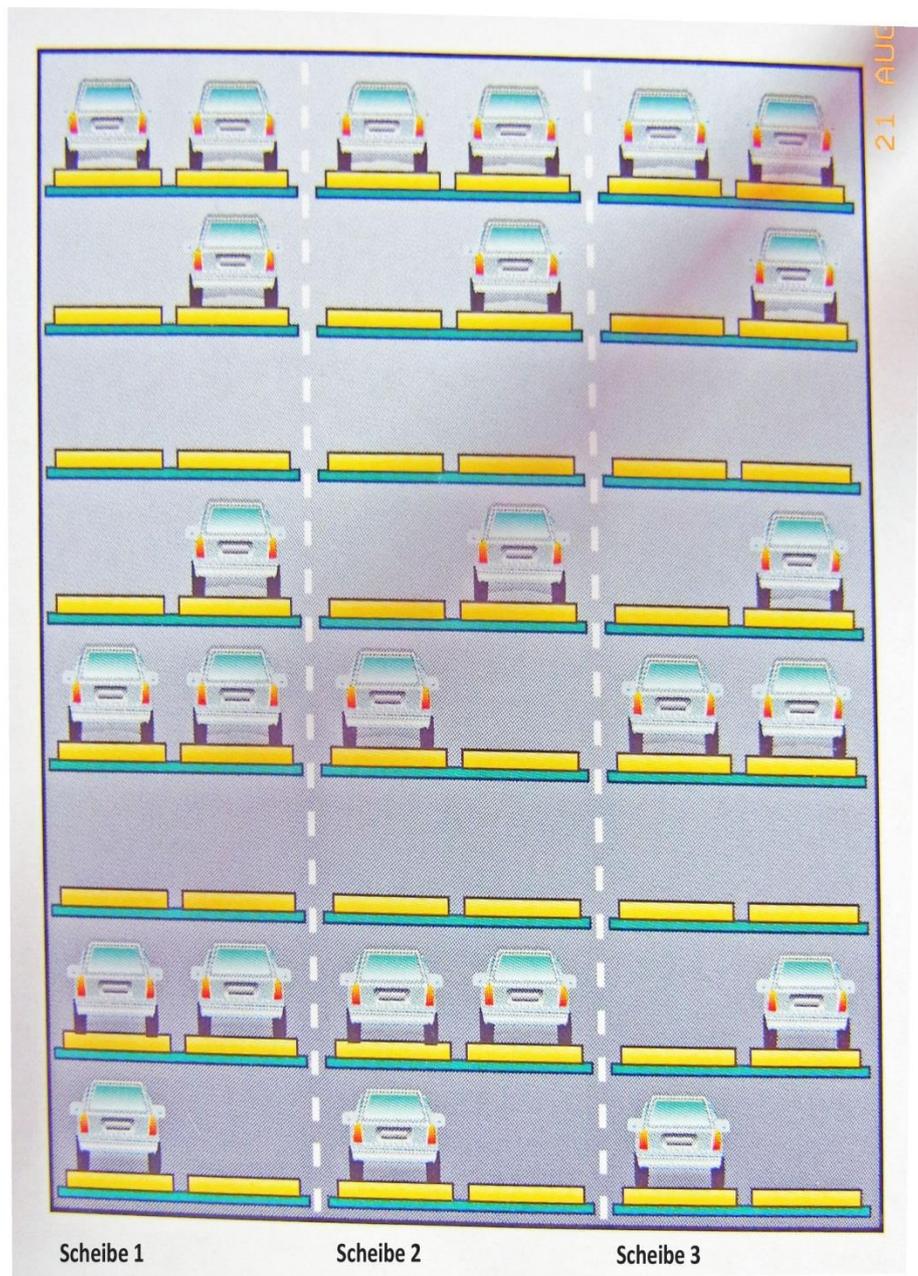
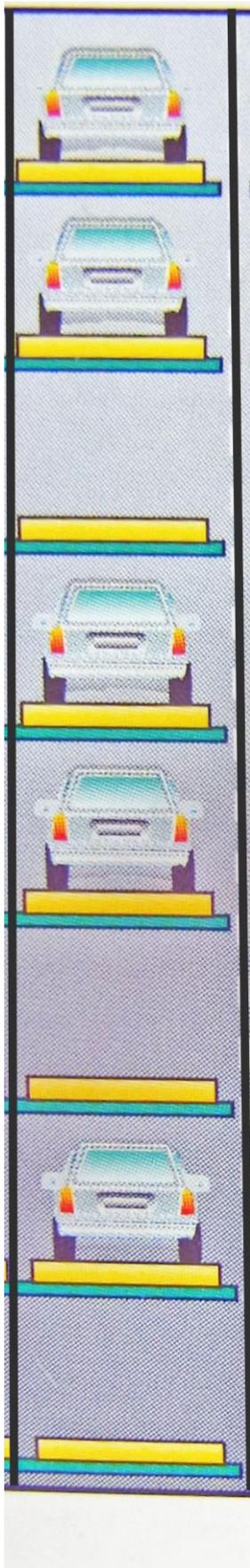
03-Kleinste Scheibe
Nebeneinander



Standardscheibe

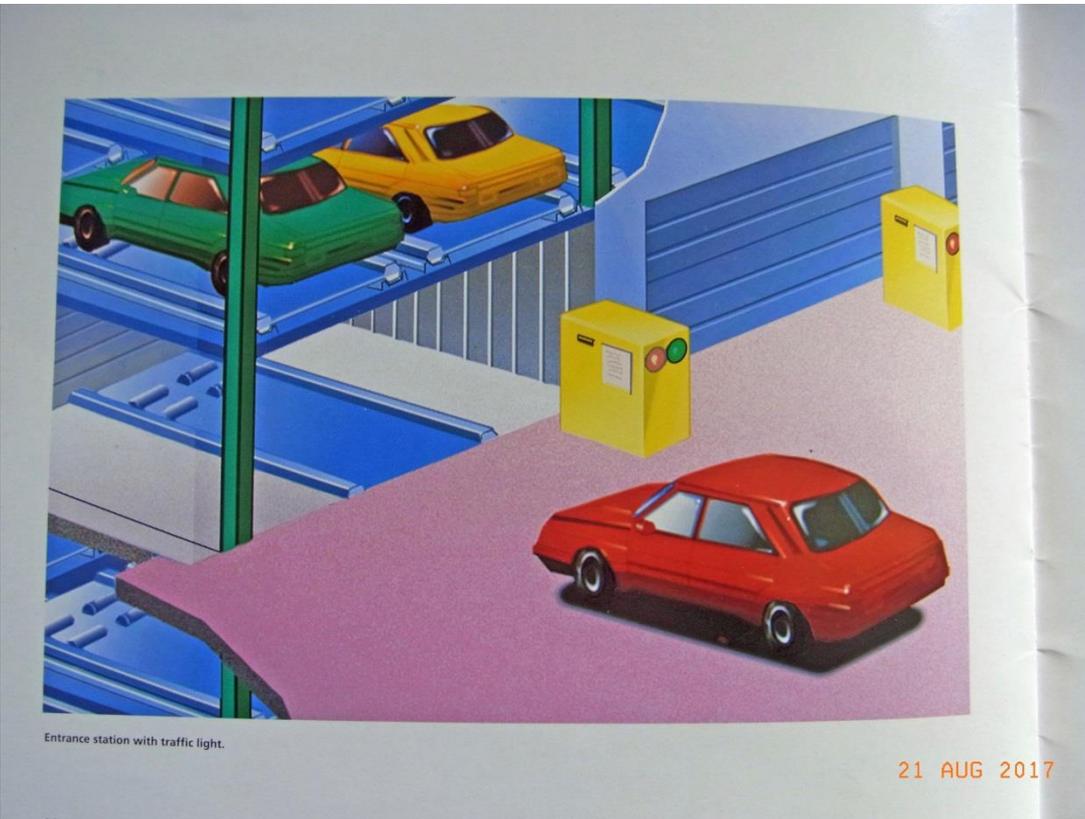
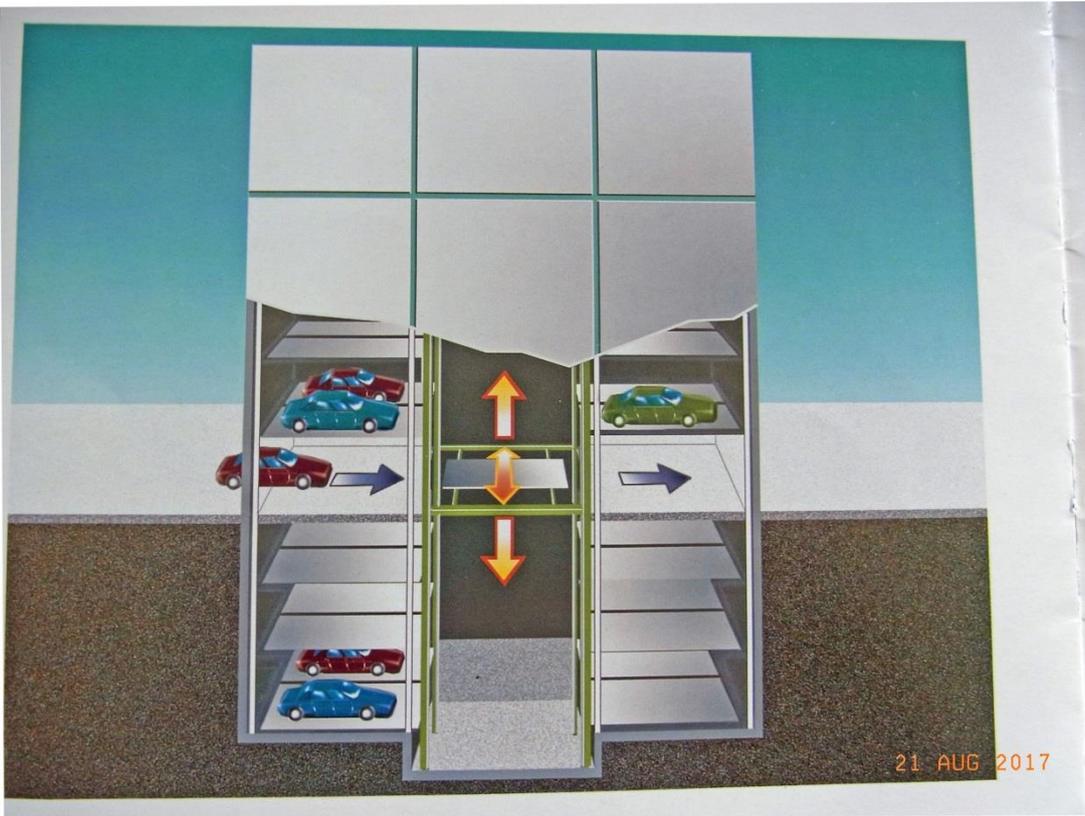


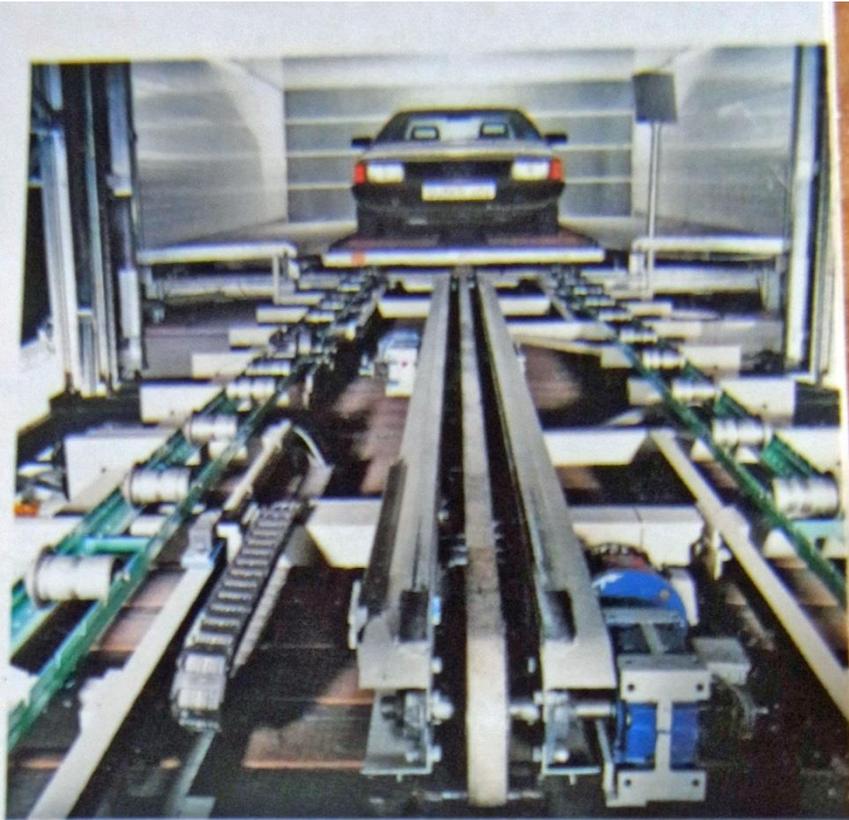
Standardscheiben bedarfsgerecht nebeneinander angeordnet

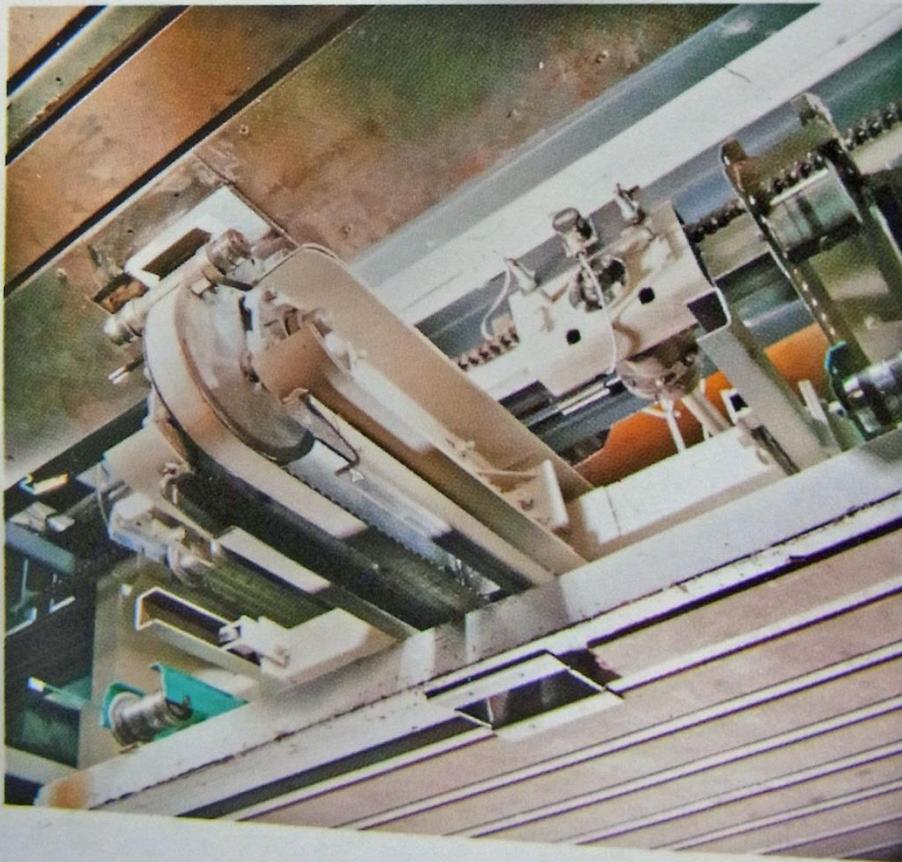
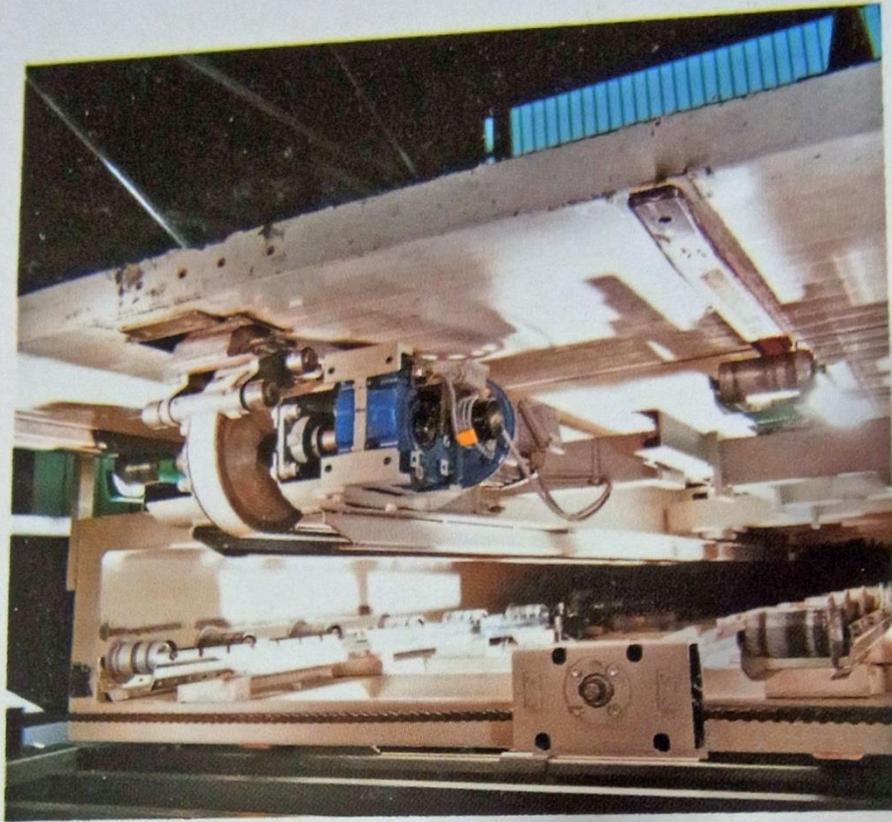


Kleinste Scheibe übereinander

Frontansicht Lagerplätze







Pallet technology with

